



Zwischen Selbstdarstellung und Seelenrettung. Glasmalerei und ihre Stifter in Köln im 14. bis 16. Jahrhundert

Buchpräsentation mit Dr. Julia Noll

Montag, 8. April 2024, 18.00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Die Historikerin Julia Noll stellt ihren Band über Kölner Glasmalereien des Mittelalters und deren Stifter vor; in ihrer Arbeit hat sie diese zu großen Teilen im Zuge der Säkularisation im 19. Jahrhundert unwiederbringlich verlorenen Schätze anhand der historischen Quellen erforscht und nachgewiesen.

Bei den meisten dieser Fenster handelte es sich um Stiftungen, die den Kirchen und Klöstern zum Gedenken an die Wohltäter und ihre Familien geschenkt worden waren. Um den im Gegenzug vereinbarten Gebetsverpflichtungen angemessen nachkommen zu können, verzeichneten die beschenkten Einrichtungen die Stiftungen in eigens angelegten Wohltäterverzeichnissen. Julia Noll ist es gelungen, dank dieser Aufzeichnungen die mittelalterlichen Glasmalereistiftungen zu rekonstruieren, in den besagten Kirchen zu verorten und die dazugehörigen Stifter zu ermitteln. Vor allem das Kanonikerstift St. Maria ad Gradus, das Kartäuserkloster St. Barbara und die Pfarrkirche St. Jakob verfügen in dieser Hinsicht über eine ausgesprochen gute Überlieferungslage. Auch wenn sich keine der Glasmalereistiftungen an Ort und Stelle erhalten hat, lässt sich im Fall dieser drei Kirchen mithilfe des Quellenmaterials nicht nur ein guter Eindruck von der einstigen Verglasung gewinnen, sondern auch vom sozialen Profil der jeweiligen Stifterkreise.

Dr. Susanne Kern, Sprecherin des Akademiezentrams für Mittelalter und Frühe Neuzeit (AMZ) und Leiterin der Arbeitsstelle »Die Deutschen Inschriften«, wird begrüßen, **Prof. Dr. Jörg Rogge** (Institut für Mittelalterliche Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und **Thomas Richter** (Verleger, Didymos-Verlag) sprechen einleitende Worte. Die musikalische Begleitung des Abends übernimmt Jennifer Klein (Klavier). Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk im Foyer ein.

Bibliographische Angaben:

Julia Noll: Zwischen Selbstdarstellung und Seelenrettung. Glasmalerei und ihre Stifter in Köln im 14. bis 16. Jahrhundert. Affalterbach: Didymos, 336 S. mit 7 s/w Abbildungen und 2 Tafeln mit 2 farbigen Abbildungen. € 59,-

Dr. Julia Noll ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Akademievorhaben »Die Deutschen Inschriften«. Sie studierte Geschichte und British Studies an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Die Buchpräsentation ist eine Veranstaltung des Akademievorhabens »Die Deutschen Inschriften«. Das Editionsprojekt ist Teil des Akademiezentrams für Mittelalter und Frühe Neuzeit (AMZ). Die vorhandene Dichte von Grundlagenforschung zum Mittelalter und der Frühen Neuzeit ist das Alleinstellungsmerkmal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, das sie zu einem der herausragenden Orte der epochenübergreifenden mediävistischen und frühneuzeitlichen Forschungen macht.

<https://www.inschriften.net>

<https://www.adwmainz.de/amz/informationen.html>

Wir bitten um einen Terminhinweis und Berichterstattung. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung: akademiezentrum@adwmainz.de

Pressestelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz – Petra Plättner

Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Telefon: 06131/577 102, Fax: 06131/577 103, E-Mail: petra.plaettner@adwmainz.de